



## Der Preuße.

Erzählung von Victor Blüthgen.

(Fortsetzung.)

„Ich habe Ihrem Herrn Vater eine abenteuerliche Höhle gezeigt. Ich werde nie behaupten, daß sie eine für Sie mögliche Wohnung abgäbe, aber er ist anderer Ansicht, und ich möchte, er bleibe bei dieser Ansicht.“

„Hier werden wir schwierig verweilen, Herr Helling; in diesem Hause ist nicht.“

„Sie haben eine selbstsinnige Dame zur Repräsentanz dabeihaben.“

Ein erstaunlicher Blick Helling's traf das junge Mädchen. Meinen Sie die „Schwesterin“? Und plötzlich lächelte er lustig. Hat sie wieder einmal Ungezogenheiten verübt? Sie ist doch der ürgste Drache, der je die Gutmuthigkeit eines anstrengenden Junggesellen gemühbraucht hat.“

„Sie sollen mir erzählen und Geschichtchen erzählen.“

„Na, Mutterle, wie ist die Weicht abgefahren?“

„Eine schallende Ohrfeige war die Antwort. Dann erst folgte eine Fluth von Schmähsprüchen, von denen „Hundebrut“ und „Bastie“ die häßlichsten waren. Die hübsche Marcella sauste, ohne davon sonderlich irritirt zu sein, eine losgezogene Flechte herunter und lächelte weiter.“

„So rasiat ist aber der gnädige Herr lange nicht gewesen.“ sagte Helling.

„Mag er mir,“ murmelte Mutterle vor sich hin, indem sie in eine Kartoffel hineinbiss. Die Dogge, welche ihnen in den Hausschlaf gefolgt war, wollte sich hineindringen, aber er sagte sie mit strengem Zuruf fort und sie schüchternig in die Küche, deren Thür angelehnt war.

„Im Zimmer standen die Kinder gelangweilt am Fenster und malten auf den beschlagenen Scheiben. Frau Blum saß mit einem Taschentuch und wischte geweint zu haben.“

„Ihr Weicht hatte etwas wiedergeschafft.“

„Nun, Herr von Helling, das ist eine empörende Behandlung, und ich hatte wohl Recht, das ich immer fürchtete, aus dieser gemütlichen Sitte, Gastfreundschaft anzunehmen, könnten eines Tages die schönsten, dümmsten Blamagen erwachsen.“

Die gelbe Person, Ihre Wirtschäferin hat den Beweis gnädig geleistet. Ein schönes „Mutterle!“ Das sollte sich in meinem Hause das erlauben!“

„Nicht drei Tage überhaupt hätte ich sie mit ihrem Sauerampfergesicht.“ Sie lächelte, „Sie könnte sich nicht einmal mehr ordentlich waschen.“ Ich wußte nicht, was das Gesicht von Walsch proftigte.“

„Das Haus wäre wie ein Tauenbeschlag; nähmst du mir die selben verürgen.“ Nun, wir werden ihr nicht länger bequem sein.“

„Ich hoffe, Du läßt anspannen, Augustus, oder spannst sie selber an, sonst bestimmen wir von Herrn Augustus auch noch etwas zu hören.“ Ich kann Ihnen persönlich keinen Vorwurf machen, Herr von Helling; aber wenn Sie solche Leute haben, müssen Sie eben keine Gäste aufnehmen.“

„Das war eine bittere Predigt für mich,“ sagte Mutterle. „Und er ging mit fortem Schritt wieder zur Thür.“

„Nein — auf keinen Fall!“ rief Frau Blum.

„Ja,“ sagte die Verantwortung übernommen. Sie ist schon so lange im Hause.“

„Ja, ja — Sie spazieren Sie über den Balkon darüber.“ Sind die Leute schon drinnen?“

„In der That, — aber hier geht's zu Soren Gute hinauf. Meine Empfehlung also, Herr von Plutschinsky, um nicht etwas zu hören.“

„Run, aber von den Belowsky'schen zum wenigsten wird's eine, wiewohl ich immer noch am ehesten an die Sonja glaube.“

„Da ist die Cesta.“

„Meiner Treu, Du könnte er nur gleich meine Großmutter herheben, wenn sie nicht schon erlöst wäre. Ich glaube nicht, daß ihr ein Haar auf dem Kopfe mehr fehlt.“

„Oder die Honoria?“

„Das schlämpte Geschöpf? Ich befreue mich, wenn sie mir auf den Schritt kommt, so schmäug ist sie.“

„Oder die Camilla?“

„Rau ja, der Afen!“ Da könnte er nur gleich ein Kleidermagazin in Pragau auslaufen.“

Helling war bereits draußen.

Blum lehnte mit dem Rücken an den Ofen und putzte seine Brillengläser.

„Ich möchte, daß wir hier bleiben, Mutter,“ sprach er. „Genieße das Dorfes auf der Straße nicht die Ratschmar des Herrn Helling lebt.“ Wir haben da billig eine warme Wohnung für den Winter, den ich sehr fürchte. Im Frühjahr kann Franz abkommen und er sucht uns beiden eine neue Existenz.“

„Viel leichter erfahre ich, ob ich mir nicht etwas zu hören.“ Ich kann Ihnen persönlich keinen Vorwurf machen, Herr von Helling; aber wenn Sie solche Leute haben, müssen Sie eben keine Gäste aufnehmen.“

„Das war eine bittere Predigt für mich,“ sagte Mutterle. „Und er ging mit fortem Schritt wieder zur Thür.“

„Nein — auf keinen Fall!“ rief Frau Blum.

„Ja,“ sagte die Verantwortung übernommen. Sie ist schon so lange im Hause.“

„Ja, ja — Sie spazieren Sie über den Balkon darüber.“ Sind die Leute schon drinnen?“

„In der That, — aber hier geht's zu Soren Gute hinauf. Meine Empfehlung also, Herr von Plutschinsky, um nicht etwas zu hören.“

„Run, aber von den Belowsky'schen zum wenigsten wird's eine, wiewohl ich immer noch am ehesten an die Sonja glaube.“

„Da ist die Cesta.“

„Meiner Treu, Du könnte er nur gleich meine Großmutter herheben, wenn sie nicht schon erlöst wäre. Ich glaube nicht, daß ihr ein Haar auf dem Kopfe mehr fehlt.“

„Oder die Honoria?“

„Das schlämpte Geschöpf? Ich befreue mich, wenn sie mir auf den Schritt kommt, so schmäug ist sie.“

„Oder die Camilla?“

„Rau ja, der Afen!“ Da könnte er nur gleich ein Kleidermagazin in Pragau auslaufen.“

Helling war bereits draußen.

Blum lehnte mit dem Rücken an den Ofen und putzte seine Brillengläser.

„Ich möchte, daß wir hier bleiben, Mutter,“ sprach er. „Genieße das Dorfes auf der Straße nicht die Ratschmar des Herrn Helling lebt.“ Wir haben da billig eine warme Wohnung für den Winter, den ich sehr fürchte. Im Frühjahr kann Franz abkommen und er sucht uns beiden eine neue Existenz.“

„Viel leichter erfahre ich, ob ich mir nicht etwas zu hören.“ Ich kann Ihnen persönlich keinen Vorwurf machen, Herr von Helling; aber wenn Sie solche Leute haben, müssen Sie eben keine Gäste aufnehmen.“

„Das war eine bittere Predigt für mich,“ sagte Mutterle. „Und er ging mit fortem Schritt wieder zur Thür.“

„Nein — auf keinen Fall!“ rief Frau Blum.

„Ja,“ sagte die Verantwortung übernommen. Sie ist schon so lange im Hause.“

„Ja, ja — Sie spazieren Sie über den Balkon darüber.“ Sind die Leute schon drinnen?“

„In der That, — aber hier geht's zu Soren Gute hinauf. Meine Empfehlung also, Herr von Plutschinsky, um nicht etwas zu hören.“

„Run, aber von den Belowsky'schen zum wenigsten wird's eine, wiewohl ich immer noch am ehesten an die Sonja glaube.“

„Da ist die Cesta.“

„Meiner Treu, Du könnte er nur gleich meine Großmutter herheben, wenn sie nicht schon erlöst wäre. Ich glaube nicht, daß ihr ein Haar auf dem Kopfe mehr fehlt.“

„Oder die Honoria?“

„Das schlämpte Geschöpf? Ich befreue mich, wenn sie mir auf den Schritt kommt, so schmäug ist sie.“

„Oder die Camilla?“

„Rau ja, der Afen!“ Da könnte er nur gleich ein Kleidermagazin in Pragau auslaufen.“

Helling war bereits draußen.

Blum lehnte mit dem Rücken an den Ofen und putzte seine Brillengläser.

„Ich möchte, daß wir hier bleiben, Mutter,“ sprach er. „Genieße das Dorfes auf der Straße nicht die Ratschmar des Herrn Helling lebt.“ Wir haben da billig eine warme Wohnung für den Winter, den ich sehr fürchte. Im Frühjahr kann Franz abkommen und er sucht uns beiden eine neue Existenz.“

„Viel leichter erfahre ich, ob ich mir nicht etwas zu hören.“ Ich kann Ihnen persönlich keinen Vorwurf machen, Herr von Helling; aber wenn Sie solche Leute haben, müssen Sie eben keine Gäste aufnehmen.“

„Das war eine bittere Predigt für mich,“ sagte Mutterle. „Und er ging mit fortem Schritt wieder zur Thür.“

„Nein — auf keinen Fall!“ rief Frau Blum.

„Ja,“ sagte die Verantwortung übernommen. Sie ist schon so lange im Hause.“

„Ja, ja — Sie spazieren Sie über den Balkon darüber.“ Sind die Leute schon drinnen?“

„In der That, — aber hier geht's zu Soren Gute hinauf. Meine Empfehlung also, Herr von Plutschinsky, um nicht etwas zu hören.“

„Run, aber von den Belowsky'schen zum wenigsten wird's eine, wiewohl ich immer noch am ehesten an die Sonja glaube.“

„Da ist die Cesta.“

„Meiner Treu, Du könnte er nur gleich meine Großmutter herheben, wenn sie nicht schon erlöst wäre. Ich glaube nicht, daß ihr ein Haar auf dem Kopfe mehr fehlt.“

„Oder die Honoria?“

„Das schlämpte Geschöpf? Ich befreue mich, wenn sie mir auf den Schritt kommt, so schmäug ist sie.“

„Oder die Camilla?“

„Rau ja, der Afen!“ Da könnte er nur gleich ein Kleidermagazin in Pragau auslaufen.“

Helling war bereits draußen.

Blum lehnte mit dem Rücken an den Ofen und putzte seine Brillengläser.

„Ich möchte, daß wir hier bleiben, Mutter,“ sprach er. „Genieße das Dorfes auf der Straße nicht die Ratschmar des Herrn Helling lebt.“ Wir haben da billig eine warme Wohnung für den Winter, den ich sehr fürchte. Im Frühjahr kann Franz abkommen und er sucht uns beiden eine neue Existenz.“

„Viel leichter erfahre ich, ob ich mir nicht etwas zu hören.“ Ich kann Ihnen persönlich keinen Vorwurf machen, Herr von Helling; aber wenn Sie solche Leute haben, müssen Sie eben keine Gäste aufnehmen.“

„Das war eine bittere Predigt für mich,“ sagte Mutterle. „Und er ging mit fortem Schritt wieder zur Thür.“

„Nein — auf keinen Fall!“ rief Frau Blum.

„Ja,“ sagte die Verantwortung übernommen. Sie ist schon so lange im Hause.“

„Ja, ja — Sie spazieren Sie über den Balkon darüber.“ Sind die Leute schon drinnen?“

„In der That, — aber hier geht's zu Soren Gute hinauf. Meine Empfehlung also, Herr von Plutschinsky, um nicht etwas zu hören.“

„Run, aber von den Belowsky'schen zum wenigsten wird's eine, wiewohl ich immer noch am ehesten an die Sonja glaube.“

„Da ist die Cesta.“

„Meiner Treu, Du könnte er nur gleich meine Großmutter herheben, wenn sie nicht schon erlöst wäre. Ich glaube nicht, daß ihr ein Haar auf dem Kopfe mehr fehlt.“

„Oder die Honoria?“

„Das schlämpte Geschöpf? Ich befreue mich, wenn sie mir auf den Schritt kommt, so schmäug ist sie.“

„Oder die Camilla?“

„Rau ja, der Afen!“ Da könnte er nur gleich ein Kleidermagazin in Pragau auslaufen.“

Helling war bereits draußen.

Blum lehnte mit dem Rücken an den Ofen und putzte seine Brillengläser.

„Ich möchte, daß wir hier bleiben, Mutter,“ sprach er. „Genieße das Dorfes auf der Straße nicht die Ratschmar des Herrn Helling lebt.“ Wir haben da billig eine warme Wohnung für den Winter, den ich sehr fürchte. Im Frühjahr kann Franz abkommen und er sucht uns beiden eine neue Existenz.“

„Viel leichter erfahre ich, ob ich mir nicht etwas zu hören.“ Ich kann Ihnen persönlich keinen Vorwurf machen, Herr von Helling; aber wenn Sie solche Leute haben, müssen Sie eben keine Gäste aufnehmen.“

„Das war eine bittere Predigt für mich,“ sagte Mutterle. „Und er ging mit fortem Schritt wieder zur Thür.“

„Nein — auf keinen Fall!“ rief Frau Blum.

„Ja,“ sagte die Verantwortung übernommen. Sie ist schon so lange im Hause.“

„Ja, ja — Sie spazieren Sie über den Balkon darüber.“ Sind die Leute schon drinnen?“

„In der That, — aber hier geht's zu Soren Gute hinauf. Meine Empfehlung also, Herr von Plutschinsky, um nicht etwas zu hören.“

„Run, aber von den Belowsky'schen zum wenigsten wird's eine, wiewohl ich immer noch am ehesten an die Sonja glaube.“

„Da ist die Cesta.“

„Meiner Treu, Du könnte er nur gleich meine Großmutter herheben, wenn sie nicht schon erlöst wäre. Ich glaube nicht, daß ihr ein Haar auf dem Kopfe mehr fehlt.“

„Oder die Honoria?“

„Das schlämpte Geschöpf? Ich befreue mich, wenn sie mir auf den Schritt kommt, so schmäug ist sie.“

„Oder die Camilla?“

„Rau ja, der Afen!“ Da könnte er nur gleich ein Kleidermagazin in Pragau auslaufen.“

Helling war bereits draußen.

Blum lehnte mit dem Rücken an den Ofen und putzte seine Brillengläser.

„Ich möchte, daß wir hier bleiben, Mutter,“ sprach er. „Genieße das Dorfes auf der Straße nicht die Ratschmar des Herrn Helling lebt.“ Wir haben da billig eine warme Wohnung für den Winter, den ich sehr fürchte. Im Frühjahr kann Franz abkommen und er sucht uns beiden eine neue Existenz.“

„Viel leichter erfahre ich, ob ich mir nicht etwas zu hören.“ Ich kann Ihnen persönlich keinen Vorwurf machen, Herr von Helling; aber wenn Sie solche Leute haben, müssen Sie eben keine Gäste aufnehmen.“

„Das war eine bittere Predigt für mich,“ sagte Mutterle. „Und er ging mit fortem Schritt wieder zur Thür.“

„Nein — auf keinen Fall!“ rief Frau Blum.

„Ja,“ sagte die Verantwortung übernommen. Sie ist schon so lange im Hause.“

„Ja, ja — Sie spazieren Sie über den Balkon darüber.“ Sind die Leute schon drinnen?“

„In der That, — aber hier geht's zu Soren Gute hinauf. Meine Empfehlung also, Herr von Plutschinsky, um nicht etwas zu hören.“

„Run, aber von den Bel